STREIK!

UND WARUM WIR IHN BRAUCHEN!

Anlass und Motivation

Aktueller Anlass des Streikprojektes waren die von der GEW ausgerufenen Streiks Mitte November 2021. Das Thema Streik war zu dieser Zeit bei den Eltern omnipräsent, da viele sich und uns fragten, wer vom Schulpersonal streiken geht und welche Auswirkungen auf den Schulalltag ihrer Kinder zu erwarten sind. Dies blieb auch von den Kindern nicht unbemerkt. Einige Kinder traten an uns heran und fragten uns, was denn ein Streik eigentlich ist bzw. bedeutet. Jeder Erklärungsversuch warf neue Fragen auf:

Warum oder wofür wird eigentlich gestreikt? Gegen wen richtet sich der Streik?

Seit wann gibt es Streiks?

Die Beantwortung der Fragen fiel bei jedem etwas anders aus, weshalb wir uns dazu entschlossen haben, das Thema einheitlich und in Form eines Projektes/Angebots aufzugreifen. Relativ schnell reifte in unseren Köpfen die Idee die Kinder an diesem Projekt zu partizipieren, indem wir von ihnen wissen wollten, wogegen oder wofür sie als Kinder denn eigentlich streiken würden. So entstand der Leitgedanke, den Transfer von Wissen mit partizipatorischer Arbeit zu verknüpfen.

Projektidee

Ein einfaches Info-Schaubild war uns an diesem Punkt zu wenig und wäre dem o.g. Leitgedanken nicht gerechte geworden. Es sollte sich vielmehr wie eine Ausstellung von Informationen und Kindergedanken anfühlen. Wir überlegten zum einen welche Informationen wir wie aufbereiten wollen und zum anderen, in welcher Form wir die Streikthemen der Kinder darstellen möchten. Der Umfang und die Aufbereitung der Informationen zum Thema Streik waren relativ schnell definiert und umgesetzt worden. Es entstanden 5 Plakate (DIN A3) zu den Fragen:

Was bedeutet Streik eigentlich?

Gegen wen richtet sich der Streik?

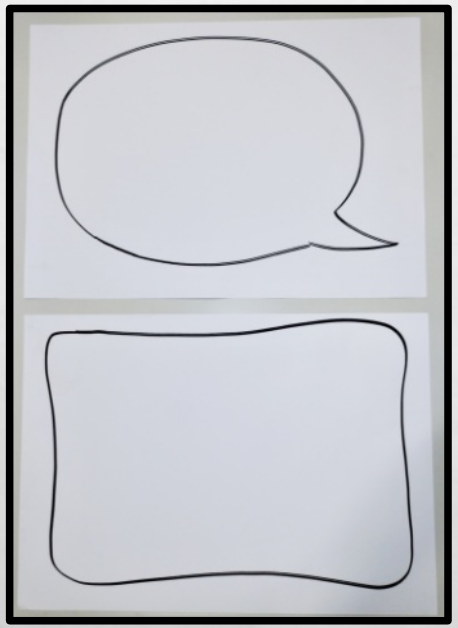
Welche wichtigen Streiks gab und gibt es?

Ist es jederzeit möglich zu streiken?

Was ist eine Gewerkschaft?

Für die Visualisierung der erfragten Streikthemen hatten die Kinder 3 Möglichkeiten:

1. Sie konnten auf Papier aufgemalte Sprechblasen und Streikschilder im Format A2 gestalten und mit ihren Forderungen ausfüllen.



2. Die Kinder konnten zwei angefertigte Pappschablonen benutzen und mit ihren Streikforderungen versehen.

3. Ihnen standen Papierbahnen zur Verfügung. Auf diese konnten sie sich in Streikposen drauflegen und abmalen lassen.

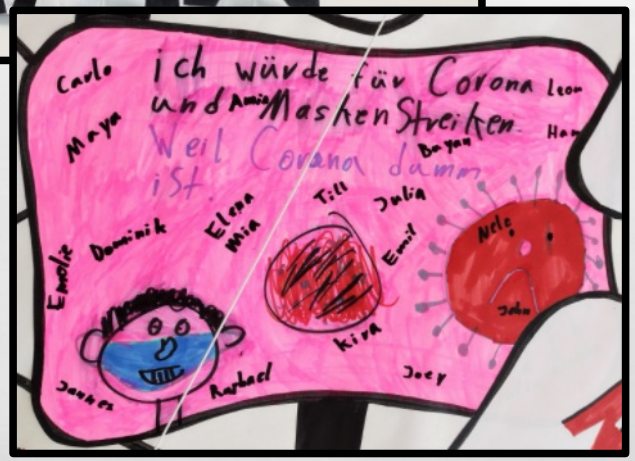
Umsetzung des Angebotes

Die Befragung der Kinder sollte mit der Zuhilfenahme der aufbereiteten Informationen geschehen. Um die Kinder auf einen einheitlichen Wissensstand zu bringen, wurden die Kinder zum Projekt eingeladen und ihnen wurden die fünf Informationsplakate erläutert. Dies gelang mithilfe des Smartboardes und einer vorbereiteten Präsentation, welche in Dauerschleife weiterlief. Im Anschluss wurden die Kinder zu ihren Streikthemen befragt und ihnen wurden die drei Visualisierungsmöglichkeiten vorgestellt.

Die meisten Kinder stürzten sich gleich auf die Sprechblasen/Streikschilder und gestalteten sie. Viele der Kinder gestalteten mehr als ein Schild. Es entwickelten sich sogar Gruppenschilder, auf denen mehrere Kinder die Streikforderung mit ihrer Unterschrift und Gemaltem goutierten. Andere Kinder wiederum hatten mächtig Spaß mit den Papierbahnen. Teilweise wurden Konturzeichnungen auch wieder verworfen und neu gemacht. In einem zweiten Schritt wurden die erstellten Konturen mit schwarzer Farbe ausgemalt und zu guter Letzt ausgeschnitten. Die so erstellten Silhouetten konnten nun mit selbst erstellten Streikschildern ausgestattet werden.

Im Ergebnis entstand eine zusammengestellte Streikszene, bestehend aus Kindersilhouetten, Streikschildern und Sprechblasen. Arrangiert wurde das Ganze auf einem ca. 2m X 2,5m großen, weißen Plakat.

Dieses Plakat wurde zusammen mit den fünf Infoplakaten in der Schulmensa ausgestellt.



Idee, Umsetzung, Nachbereitung: Robert Sadlowski
künstlerische Gestaltung: Maxie Bathke
Layout, inhaltliche Ausarbeitung: Ben Klessen

Ein Projekt der eFöB an der
GS am Wasserturm, Standort Filiale
2021